

Abonnementpreis für die laufende Woche
700 Milliarden Mark.

Einzelpreis
120 Milliarden Mark.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen nehmen die Geschäftsstelle, die Träger, sowie alle Postanstalten entgegen. — Zur Zeit höherer Gewalt oder Streiks besteht kein Anspruch auf Nachlieferung ob. Bezugspreis erstattung.

Lahn-Bote

nebst Amtlichem Kreisblatt für den Unterlahnkreis.

Amtl. Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nr. 1

Bad Ems, Mittwoch den 2. Januar 1924

2. Jahrgang

Der Neunstundentag der Reichsbeamten

W.D.B. Berlin, 30. Dez. Der Erlass der Reichsregierung über die Regelung der Dienstzeit der Beamten hat, wie die Express-Korrespondenz mitteilt, folgenden Wortlaut:

1. Jeder Beamte ist verpflichtet, seine volle Arbeitszeit in dem Dienst des Reiches zu stellen. Er hat die ihm übertragenen Arbeiten rechtzeitig und ohne Nachlässigkeit auf eine zeitgerechte Dienststundenzahl zu erledigen.

2. Der Dienst ist in der Regel an der Dienststelle und innerhalb der vorgeschriebenen Tagedienstzeit zu erledigen. Die Dienstzeit beträgt wöchentlich mindestens 54 Stunden. Regelmäßige Wehrleistungen können innerhalb des Kalenderjahres durch regelmäßige Winderleistungen ausgedehnt werden und umgekehrt. Soweit der Dienst in bloßer Dienstbereitschaft besteht, ist die Dienstzeit entsprechend zu erhöhen.

3. Der Dienst an der Dienststelle und innerhalb der vorgeschriebenen Tagedienstzeit ist die Teilnahme an Sitzungen, Besichtigungen und dergleichen gleichzustellen. Soweit die Erledigung des Dienstes an der Dienststelle und in der vorgeschriebenen Tagedienstzeit aus dienstlichen Gründen unzulässig ist, kann eine anderweitige Regelung stattfinden.

4. Die Tagedienstzeit wird von jeder Behörde nach Anhörung der Beamtervertretung festgesetzt. Die Tagedienstzeit ist grundsätzlich in Vor- und Nachmurdienst zu teilen. Nur dort, wo aus wirtschaftlichen oder sozialen Gründen eine Teilung unmöglich erscheint, kann mit Zustimmung der obersten Reichsbehörde und des Ministers des Innern durchgehend gearbeitet werden. Diese regelt die Bewilligung der Ausnahmen in der Dienstzeit und hierbei darf die Dienstzeit nicht unter 51 Dienststunden liegen.

Für eine Ueberprüfung der bestimmingen ist die Ausnahmedienstzeit durch eine Begutachtung nicht zu warten. Ein Ausgleich kann durch Dienstbereitung zu anderen Zeiten gewährt werden.

Wie die vorgerannte Korrespondenz weiter erläutert, hat die Reichspostverwaltung Ausführungsbestimmungen zu dem Erlass der Reichsregierung über die Regelung der Dienstzeit der Beamten, ihren Dienststellen zwischen Innen, in denen folgende Ausnahmen von dem wöchentlichen Arbeitsmaß von 54 Stunden zugelassen werden.

Bei den selbständigen Fernverwaltungen kann bei der Festsetzung des Arbeitsmaßes die Arbeitszeit der auszufüllenden im reinen Fernverwaltungsdienst verhältnismäßig verhältnismäßig leichteren Beamten je nach der Schwierigkeit der Leitung bis auf 48 Stunden herabgesetzt werden. Das gleiche kann bei Verneinung des Reichsministeriums erlaubt werden, auch bei anderen größeren Fernverwaltungsdienststellen geschehen. Wie die Arbeitsverhältnisse dies erforderlich erweinen lassen, kann der zentrale Aufsichtsdienst im Ortsamt, Kreisamt und Landesamt dem reinen Fernverwaltungsdienst gleichgestellt werden. Für die erstmals Durchführung wird bestimmt, daß sie alle im Fernverwaltungsdienst beschäftigten weiblichen Beamten eine Erhöhung des fest bestimmten Leistungsmaßes um sechs Stunden alsbald einzutreten hat.

Rathaus und der im Bahndienst vermittelten Beamten können bei schwierigen und anstrengenden

Dienstleistungen bis zu einer Stunde als Arbeitszeit angerechnet werden. Die bisherigen allgemeinen Vorschriften über die Einteilung des Dienstes, die Arbeitseinsatz- und Sonntagsarbeite bleiben bestehen.

Die Zeit einer Dienstbereitschaft sollte diejenige Zeit, die die Beamten zur Wahrnehmung des Rechtsdienstes in den Dienststufen zuordnen müssen,

wie nur gut halbtägig als Arbeitszeit gerechnet, jedoch sind Arbeitspausen während der Nacht, die nur bis zu zwei Stunden betragen, ihrer tatsächlichen Dauer nach anzusehen. Die gelegte Bewertung darf für den einzelnen Beamten für höchstens 45 Minuten seines Arbeitsmaßes Platz greifen.

Geführung des Zweikammerystems zur Bezeichnung des parlamentarischen Betriebes und zur Verringerung seiner Kosten, c) eine Vereinigung des Wahlkreises im Sinne einer Verbindung zwischen Wahlkreis und Abgeordneten, d) eine Erweiterung der Wahlkreise (Wahlbezirken und Wahlkreiswahl).

Sachsen

Abbildung in den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau.

Köthen, 31. Dez. Hier sind gestern eine Konferenz der am Tarif für den mitteldeutschen Braunkohlenbergbau beteiligten Gewerkschaften statt, der aus allen Regionen von 200 Delegierten besteht. Nach einer Aussprache wurde einstimmig beschlossen, den unter dem Vorstoß des Reichsarbeitsministers zustandekommenden Schiedsspruch über die Arbeitszeitverkürzung und die Tarifregelung abzuschließen, will er jetzt rechtliche Grundlage erwerben und will die darin festgelegte Arbeitszeit mit über den Rahmen der Vorstufe hinausgehen. Schon ist in den Braunkohlenrevieren hinzugegangen. Es ist zu hoffen, daß die Verammlung einen Appell an den Reichsarbeitsminister, die Rechtsfrage wiederherzustellen. Bis zur Neuerteilung soll auf die bisherigen tariflichen Arbeitszeit festgehalten werden.

Aus dem besetzten Gebiet

Nächtige von Ausgewichern.

Coblenz, 31. Dez. Dem ausgewichenen Oberregierungsrat Hermann Hammann, dem Vorsteher der Zentrumsaktion in Hochheim, wurde von der Besatzungsbehörde die Rückkehr in das besetzte Gebiet gestattet.

Zur Wiederaufnahme des Eisenbahnbetriebs.

Berlin, 29. Dez. Nachdem seit dem 10. Dezember der Eisenbahntarif mit den Regelschiffen im besetzten Gebiet aufgenommen ist, werden die im Zusammenhang mit der Ruhelage erreichten Stand-, Lager- und Frachtdienste nicht niedergeschlagen oder erstatzt. Die Güthaben für Erbringung des Abfertigungsmachtes für Unbefristbarkeitsmaßnahmen und für die Ausführung der Verwendungsweisen werden wieder erhoben.

Um die Goldgärtler und Arbeitszeit.

Köln, 29. Dez. Wie die Kölnische Zeitung aus dem Ruhgebiet berichtet, ist am Donnerstag unter dem Vorstoß des Reichs- und Staatskommisariats Mehlisch in Köln zwischen den Zechenverbänden und den Angestelltenverbänden über die Gehaltsfrage (Goldgärtler) und über die Arbeitszeit verhandelt worden. Da die Angestelltenvertreter mit den von den Arbeitgeberverbänden angestellten Goldgärtlern nicht zufrieden waren, kam auch keine Einigung über die verlängerte Arbeitszeit zu stande. Nun wird der Reichs- und Staatskommisar am 3. Januar in beiden Fällen einen Schiedsspruch füllen. Ebenso haben zwischen den Zechenverbänden und den Bergarbeiterverbänden über die verlängerte Arbeitszeit in den Ruhzeiten geführte Verhandlungen bisher zu keinem Ergebnis geführt. Durch Schiedsspruch vom 30. November war der Generaldirektorat des Bergarbeiterlagers auf 4,20 Mark für die Schicht festgesetzt worden. Dazu kam eine Teuerungszulage von 0,050 Milliarden gleich 25 Prozent des Goldmarklohnes. Diese Teuerungszulage wurde inzwischen von 25 Prozent auf 10 Prozent herabgesetzt. Vieles haben nun erklärt, sie könnten nur mit Mühe die Goldlöcher aufzubringen, wenn in der nächsten Woche die Teuerungszulagen nicht ganz wegfallen. Gegen diesen unbilligsten Abbau wehren sich die Bergarbeiterverbände.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" handle. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Paris, 30. Dez. Über das Schicksal des leichten Luftschiesses "Dirmude" und seiner Beladung liegen zuverlässige Meldungen noch nicht vor. Den Mann wird aus dem breite, ein Segelschiff, das gegen nach dem Hafen von Suez zurückgekehrt ist, beobachtet vor Scheba an der ägyptischen Küste ein Flug, auf dem drei Männer sich befinden. Es werde angenommen, daß es sich um drei Männer der Besatzung der "Dirmude" hande. Ein Schreiber wurde sofort zur Erkundung ausgesandt. Nun ist bekannt, daß die Nachricht aufrecht erhalten werden könnte.

Österreich

Österreichische Hilfe für deutsche Kaufleute.
Wien, 30. Dez. Die Genossenschaft bildender Künstler Wiens widmete den noch entenden Kaufleuten in Deutschland eine Dreimillione Spende, die durch den deutschen Gesandten Pfeiffer vor dem dem Reichstag darüber und ist den er für die Deutschkunst in Berlin in übergezogen wurde. Die Genossenschaft bildender Künstler Wiens führt die Aktion mit der Hoffnung, in altemöchster Zeit wieder einen nachhaltigen Beitrag zur Verstärkung stellen zu können.

Verkehr mit Dresden.

Wien, 30. Dez. Wiener Konsulat. Durch Verordnung des Haushaltungsministeriums werden im Verkehr mit ausländischen Bahnenmitteln und Österreichischen Kronen Erleichterungen eingeführt. Daraus wird die Aufnahme von Valutabedarfen im Ausland bei den befugten Denkmitteln im Ausland, die bisher nur den protokollarischen Diensten unter bestimmten Voraussetzungen gestattet war, nun mehr allgemein freigegeben. Die bisherigen Bestimmungen über die Ablieferung von Exportkosten bei Wertpapierausführung werden in dem Sinne abgeändert, daß nur mehr die Hälfte des Gegenwertes der ausgeschütteten Estellen der Deutschen Reichsbahn abgeliefert werden darf.

Schweiz

Lausanne, 29. Dez. Das Bundesgericht hat gestern im Patentprozeß zwischen der AEG. in Berlin als Klägerin und der Basler Glühlampenfabrik U. S. A. das Urteil entschieden, daß das von der Klägerin im Oktober 1910 in der Schweiz erworbene Patent best. die Herstellung von Glühlampenbrät aus Wolframmetall zu Recht bestehet. Die Verwendung des Wolframzugs zur Unterleitung von Glühlampen durch Nichtrechteigliche wurde als Patentverletzung erklärt und die Befragte zur Einstellung ihrer Fakultät, sowohl dabei Wolframdraht verwendet wurde, sowie zur Zahlung von 190 000 Franken Schadensersatz an die Klägerin verurteilt.

Es ist ein großes Drama.

Bern, 30. Dez. In den Berggegenden der Alpen sind weitere große Lawinen niedergegangen. Die Gotthardlinie war bei Göschenen vorübergehend unterbrochen. Bei Zuoz im Engadin sind zwei Skiläufer in einer Lawine umgekommen. Die Forstbeamten traten wieder großen Schaden.

Forstbeamter im Engadin.

Lugano, 30. Dez. Der Minister des Innern Dr. Strickmann ist hier eingetroffen.

Niederlande

Hilfsliefer-Spanne für Deutschland.
Amsterdam, 30. Dez. Heute morgen traf an der Grenze in Zeevaart zum ersten Male seit der Errichtung eines Grenzauzugs mit den beiden Kindern aus dem Nachbarhof ein, der nach Amsterdam und Utrecht hinfähmt ist. Das Rote Kreuz handelt in den letzten zwei Wochen 30 Waggons mit Lebensmitteln, Altkleidern usw. nach Deutschland. Eine Anzahl der in Utrecht wohnenden Holländer, darunter der niederrheinische Gesandte, erhielt heute in den Büros einen Aufruf, wo sie um reichende, vor allem schnelle Spenden für die notleidende Deutsche Bevölkerung gebeten wird.

Griechenland

Verkauf in Griechenland.
Marseille, 30. Dez. Marseille, der gern obwohl hier eingetroffen ist, reiste heute vorzeitig auf dem Dampfer "Andros" nach Griechenland.

Italien

Der deutsche Botschafter beim Papst.
Rom, 29. Dez. Der Papst empfing gestern den deutschen Botschafter, der ihm seine Glückwünsche zum neuen Jahr aussprach.

Polen und Samoa.

Roman von A. Böttcher

(Nachdruck verboten.)

Auf alle neugierigen Fragen hat Paolo nur ein breites Lächeln und nimmt prahlend die Lippen zusammen, damit sein Bart des Gesichtsmisches herausgeht.

Doch rollt der Wagen durch die Toreia-Pia, eine breite Allee entlang, sorbei an schwulen Bäumen und großen Bäumen.

Stolz blickt er vor einem reisenden Landhaus.

Samtliche Freunde sind erstaunt. Das sierische ausgestrahlte Porzellan steht weit offen. Aus dem hell beleuchteten Hausflur eilt ein junges Mädchen mit weichen Schuhstrümpfen und weissen Hauben auf dem dunklen Krausloß herzu und macht mir Salomea einen lieben Anzug.

Die Kinder sind schon aus dem Wagen gekrochen. Schönchen läuft die Eltern.

„Sie überreden mich immer nicht.“

„Du fehlt der rosalische Hirs Salomea bei der Hand und unterstützt sie die meiste Treppenhaus.“

„Zum Beispiel, mein Kind! Ein kleiner Weihnachtsgegenstand kann mein alter Onkel für die Tochter seiner geliebten Schwester.“

„Onkel!“

Well drückt Salomea die Hand des alten Schlossers.

Samt unten alle ein in das blumenreichste Gemüse, in welchem ein steriler arbeiter Onkel kommt.

„Ich hab alles gemacht! Ich hab alles gemacht!“ ruft Rosella laut in die Freudenrufe des Kindes.

„Das Kind ist meine ältere Schwester Anna. Sie wird höchstens sechs und sieben Jahre.“

„Sie ist sehr schön.“

„Doch nicht so schön wie du.“

Und die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.

Der alte Edelstrolzer aber steht daneben und will sich eine Tasse aus dem Tasse. Es dient an seine gute Seele.

• • •

Als die Kinder kommen endlich ein in dies frohe

Land. Und auch die Eltern lächeln glücklich.</

Vorrichtungen der Auswanderung nach Rumänien. Wie den Deutschen Auswanderer aus Rumänien gezeichnet wird, haben sich dort die Verhältnisse so zugespielt, daß die rumänische Regierung bei ihrem Maßnahmen gegen die Auswanderung deutscher Reichsangehöriger in Erwägung gezogen hat. Es ist dringend davon abzuraten, daß Reichsangehörige, ohne sich vorher genügend unterrichtet zu haben, nur gut Glück nach Rumänien auswandern, um sich dort einen geeigneten Arbeitsplatz zu suchen. Sie fallen nur zu leicht, wenn ihre eigenen Mittel erschöpft sind, der Unterhaltung von deutsch gesetzten Leuten zur Last, da die deutschen Konsulate in Rumänien nicht in der Lage sind, Unterstützungen zu bezahlen. Selbst Kaufarbeiter haben wenig Aussicht auf Einstellung, da durchschnittlich alle Betriebe voll besetzt sind. Überdies kontrolliert der Staat jetzt die einzelnen Betriebe auf die Anzahl der jeweils beschäftigten Ausländer und weist alles unbarmherzig aus, was durch einen einzelnen Arbeiter nur eingespart werden kann. Es heißt sogar, daß allen Deutschen, die erst seit dem 1. Januar 1923 nach Rumänien gekommen sind, die weitere Aufenthaltsberechtigung verweigert werden soll; daher würden also auch alle Deutschen, welche jetzt noch ins Land kommen, ohne weiteres unter diese Verordnung fallen. Es ist daher unbedingt Vorsicht geboten und an denen, die nach Rumänien auswandern wollen, zu raten, sich vorher bei den zuständigen Stellen in Deutschland eingehend zu erkundigen.

Summarische Justiz. Wie aus New York gemeldet wird, gelten in der Stadt Harlow im Staat Oklahoma besonders strenge Gesetze gegen die Neger. Es ist dort immer Brauch gewesen, daß kein Neger die Nacht in der Stadt verbringen darf. An allen sichtbaren Stellen, auf Wegen und Straßen sind Schilder angebracht mit der Inschrift: "O. Neger, lasst die Sonne in Harlow nicht über Deinem Haupt untergehen. Diese Vorrichtung ist bis vor kurzem strikt unverhältnislos worden. Vor ein paar Tagen jedoch wurde sie von einem der angefeindlichen Bürger der Stadt, einem Hotelbesitzer namens Birch, durchbrochen. Dieser Mann nahm einen Neger als Portier in sein Haus und ließ ihn sitzen. Am nächsten Tage bereits erschienen 15 Männer vor dem Hotel, die sich in keiner Weise unkenntlich gemacht hatten. Es waren 15 Bürger der Stadt, die von dem Hotelier die Herausgabe des Negers verlangten, um ihn zu lynchen. Der Hotelbesitzer suchte ihnen zunächst den Gedanken auszureden und widerseite sich dann der Ausführung. Daraufhin zog einer der 15 kürzer Hand einen Revolver und schoß den Hotelbesitzer über den Haufen. Dann wurde der Neger aus dem Hotel herausgeholt und ebenfalls erschossen. Das Ganze ist ein Fall von Lynch-Justiz, wie es sich brutaler kaum denken läßt.

Ein Konkurrent um Kunden. Die Zeitung "Sjøfararstende i Christiania" veröffentlicht eine Meldung aus New York, in der dem Nordpolfahrer Roald Amundsen eine "feindselige" Konkurrenz bei seinem Nordpol-Flugplan in Aussicht gestellt wird. Es war in einer früheren Nachricht davon die Rede, daß das Luftschiff "Shenandoah" von der amerikanischen Marineverwaltung Amundsen für seinen Nordpolflug zur Verfügung gestellt werden sollte. Jetzt hat aber die Marineverwaltung der Vereinigten Staaten den Plan gefaßt, einen eigenen Flug nach dem Nordpol zu unternehmen und dabei wird das erwähnte Luftschiff in einer Linie verwendet. Es wird vorwiegend von Los Angeles, New Jersey, nach Alaska fahren und dann verbinden, von dort aus den Nordpol zu erreichen. Dann soll die Rückfahrt nach Alaska erfolgen. Der Plan ist also etwas anders als der Amundsen. Der norwegische Polarschiffer hat die Absicht, von Spitzbergen nach Alaska über den Pol hinwegzufliegen. Die Amerikaner stellen ihm weitwegen für dieses Unternehmen weiterhin ihre Hilfe in Aussicht.

Landwirtschaftlicher Kalender für Januar

Ackerbau. Abheben von Rainen und Erde und Steinen auf bedürftige Acker, Sonnfelder, wo Waller stehen bleibt, entmässern, Milzhäfen und bei sehrtem Frost Mitlaufe auf die Winterarten; bei sehr starkem Frost ohne Schnee unterschlägt man es. Die Wege sind nachzuweichen und auszubessern.

Hauswirtschaft. Der Landwirt schlägt seine vorjährige Rechnung ab und macht danach seinen Wirtschafts- und Haushaltungsplan für das neue Jahr. Der "Hartmann" ist zwar die Zeit der Ruhe für die Natur, der Landmann hat darin doch manche Freizeit, in welcher er etwa ein nützliches Buch lesen kann. Doch gibt es je nach der Witterung auch manche Januararbeit, welche er nicht verzögern darf. So seiner Horste auszufären von Hühner- und Hausräumen, Dreschen von Kieselam, Unschonen von Gesteidehäusern, Uferbedecken von Kübeln, Kartoffeln, Rankengruben usw.

Garten- und Obstbau. Bei offener Erde sind Obstbäume zu legen und die früher gelegten nachzusehen, Pflanzstellen, namentlich von Steinobst, zu schärfen, kahl und trocken aufzubewahren, Gartentänder können sofort werden, die Misthöfe werden mit Pferdemist warm gelegt, die Sprangstellen mit Mist überdeckt, damit die Winterschädigung des Pflanzen zu den Wurzeln führe. Das eingeschlagene Gemüse ist nachzuweichen, der Samenwert zu reinigen, die Baumzuchten sind vor den Hasen zu schützen.

Wischzucht. Pflanze des Mothwurz und der jungen Ziere durch zweimalig zusammenfeste Fütterung, warm gehalten und doch auch zeitmäßig geöffnete Ställungen, Kühe halten, Schafe kommen und räugen gehäutete, warm geigte Hühner, namentlich die Kochhühner und deren Bratfäden langen an sie zu legen. Die Düngeverarbeitung und Au bewahrung wird ausserordentlich verhindern.

Bienenzucht. Schäfe die Stücke vor Frost schützen, hilft sie vor Brüderung, namentlich bei warmen Sonnenstrahlen, welche sie aus den Stocken locken und wodurch die brügenden zu Ende gehen.

Verkündigung

Aufbewahren

Ausschneiden

Betrifft: Neuregelung des Steuerabzuges vom Arbeitslohn. Gültig ab 1. Januar 1924.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1924 sind die Bestimmungen über den Steuerabzug vom Arbeitslohn abzutragen, daß Reichsangehörige, ohne sich vorher genügend unterrichtet zu haben, nur gut Glück nach Rumänien auswandern, um sich dort einen geeigneten Arbeitsplatz zu suchen. Sie fallen nur zu leicht, wenn ihre eigenen Mittel erschöpft sind, der Unterhaltung von deutsch gesetzten Leuten zur Last, da die deutschen Konsulate in Rumänien nicht in der Lage sind, Unterstützungen zu bezahlen. Selbst Kaufarbeiter haben wenig Aussicht auf Einstellung, da durchschnittlich alle Betriebe voll besetzt sind. Überdies kontrolliert der Staat jetzt die einzelnen Betriebe auf die Anzahl der jeweils beschäftigten Ausländer und weist alles unbarmherzig aus, was durch einen einzelnen Arbeiter nur eingespart werden kann. Es heißt sogar, daß allen Deutschen, die erst seit dem 1. Januar 1923 nach Rumänien gekommen sind, die weitere Aufenthaltsberechtigung verweigert werden soll; daher würden also auch alle Deutschen, welche jetzt noch ins Land kommen, ohne weiteres unter diese Verordnung fallen. Es ist daher unbedingt Vorsicht geboten und an denen, die nach Rumänien auswandern wollen, zu raten, sich vorher bei den zuständigen Stellen in Deutschland eingehend zu erkundigen.

1. Allgemeines.

Bisher waren vom gesamten Lohnbetrag 10 v. H. abjährlich 5% der Papiermarkentzehrungen nach dem Familiensatz sowie zur Abwendung der Werbungskosten und sonstigen Abfälle als Steuer einzubehalten. Nunmehr dagegen bleibt ohne Rücksicht auf den Familiensatz des Arbeitnehmers bei jedem Arbeitnehmer ein bestimmter Teil des Arbeitslohns, nämlich bei Zahlung des Arbeitslohns

1. für volle Monate 50 Goldmark monatlich,
2. für volle Wochen 12 Goldmark wöchentlich,
3. für volle Arbeitstage 2 Goldmark täglich.

4. für kürzere Zeiträume 0,50 Goldmark für je zwei angefangene oder volle Arbeitstunden vom Steuerabzug frei. Durch diesen sogenannten "Steuerfreien Lohnbetrag" werden die Werbungskosten obengenannt, der Familiensatz wird besonders berücksichtigt (s. u.). Die unter 1 bis 4 bezeichneten Beträge scheiden also bei der Berechnung der Steuer von vornherein aus und sind daher vom Arbeitslohn in Abzug zu bringen.

Von dem den Steuerfreien Lohnbetrag überschreitenden Teil des Arbeitslohns sind bei jeder Lohnzahlung 10 v. H. als Steuer einzubehalten, sofern es sich um einen ledigen oder kinderlos verhältnisweise Arbeitnehmer handelt. Der Satz von 10 v. H. ermäßigt sich um je 1 v. H. für die Ehefrau und die minderjährigen Kinder des Arbeitnehmers, wenn sie auf dem Steuerbuch der Gemeindebehörde vermerkt sind, sowie für jeden auf dem Steuerbuch vermerkten mittleren Angehörigen des Arbeitnehmers. Der hierauf einbehaltende Hundertsatz erhält sich aus der nachfolgenden

Tabell.

Zahl der minderjährigen und mittellosen Angehörigen	Betrag der einzelne Arbeitnehmer	Zeitiger oder verhältnisweise Arbeitslohn	
		10 v. H.	Wochentags
1	8 v. H.	2 v. H.	1 v. H.
2	7 v. H.	1 v. H.	0,50 v. H.
3	6 v. H.	0,50 v. H.	0,25 v. H.
4	5 v. H.	0,25 v. H.	0,125 v. H.
5	4 v. H.	0,125 v. H.	0,0625 v. H.
6	3 v. H.	0,0625 v. H.	0,03125 v. H.
7	2 v. H.	0,03125 v. H.	0,015625 v. H.
8	1 v. H.	0,015625 v. H.	0,0078125 v. H.
9	—	0,0078125 v. H.	0,00390625 v. H.
10	—	0,00390625 v. H.	0,001953125 v. H.

1. Verwendung der einbehaltenden Steuerabzüge. a) Grundsätzlich (Ausnahme unter 2) hat jeder Arbeitgeber die einbehaltenden Beträge in bar oder durch Überweisung an die Kasse des Finanzamts abführen, in dessen Bezirk die Betriebsstätte liegt. Es sind abzuführen:

Die in der Zeit vom 1. bis 10. eines Monats einbehaltenden Beiträge spätestens bis zum 15., die in der Zeit vom 11. bis 20. eines Monats einbehaltenden Beiträge bis zum 25. d. Mon., die in der Zeit vom 21. bis zum Schluss einbehaltenden Beiträge bis zum 5. des folgenden Monats. Dabei ist anzugeben, daß es sich um Steuerabzüge handelt und für welchen Zeitraum sie gezahlt werden.

b) Nach Ablauf eines jeden Kalendermonats, spätestens bis zum 5. des folgenden Monats, also nicht mehr, wie bisher, bei jeder einzelnen Abführung, ist der Reste des Finanzamts der Betriebsstätte eine Bezeichnung mit folgendem Wortlaut zu übergeben:

"Es wird hiermit nach bestem Wissen und Gewissen versichert, daß die an die Kasse des Finanzamts in . . . von mir (uns) für den Monat . . . abgeführten Steuerabzugsbeträge von insgesamt . . . Goldmark mit dem Gehaltsbetrag der vom Arbeitslohn meiner (unserer) Arbeitnehmer in diesem Monat einbehalteten Beiträge vom Arbeitslohn meiner (unserer) Arbeitnehmer in diesen Monat einbehalteten Steuerabzüge übereinstimmen."

Die Bezeichnung ist von dem Arbeitgeber oder einer zur Vertretung der Firma rechtlich befugten Person zu unterzeichnen. Sie kann auf den Postabschluß gesetzt werden.

2. Markenverfahren.

Arbeitgeber, die zu Beginn eines Kalenderjahrs nicht mehr als drei Arbeitnehmer in einem dauernden Dienstverhältnis beschäftigen, haben die einbe-

haltenen Beiträge durch Ankauf von Steuermarken an das Reich abzuziehen. Die Steuermarken laufen auf Goldmark und sind vom 10. Januar 1924 ab bei den Postämtern erhältlich. Die Verwendung der einbehaltenden Beiträge durch Ankauf, Einkehren und Entwerten von Steuermarken hat innerhalb der selben Zeit zu erfolgen, wie die Abführung der Steuern im Überweisungsverfahren.

B. Einzelheiten.

1. Arbeitslohn: Dem Steuerabzug unterliegt wie bisher der Gesamtbetrag der Einkünfte, die in öffentlichem oder privatem Dienst beschäftigte Personen aus dieser Beschäftigung oder Amtstätigkeit, gleichviel unter welcher Bezeichnung oder in welcher Form beziehen. Der Begriff des Arbeitslohns ist jedoch informierter erweitert, als jordan auch die Entlohnung, die den in privaten Dienst oder Auftragsverhältnissen stehenden Personen zur Verteilung des durch den Dienst oder Auftrag veranlaßten zu wenden geplant werden, zum Arbeitslohn gehören. Diese Dienstauswandsverschwendungen unterliegen also künftig dem Steuerabzug.

2. Steuerabzug: Der Arbeitgeber ist nach wie vor an die amtlichen Eintragungen auf dem Steuerbuch gebunden. Er darf einen hinzu gekommenen Familiensatz angeben, wenn er berücksichtigt, wenn der Familiensatz von der zuständigen Stelle berechnigt worden ist. Auf den Steuerbüchern für 1924 ist lediglich der Familiensatz vermerkt. Der steuerfreie Lohnbetrag ist nicht einzutragen. Er ist ohne Weiteres vom Arbeitslohn in Abzug zu bringen. Mittelobligkeit und nur zu berücksichtigen, wenn sie von dem Finanzamt auf dem Steuerbuch vermerkt sind. Das Steuerbuch und die Entlastung (beim Markenverfahren) hat der Arbeitgeber während der Dauer des Dienstverhältnisses bis zum Ablauf des Kalenderjahrs aufzuhören. Weicht sich der Arbeitnehmer, das Steuerbuch vorzulegen, so hat der Arbeitgeber 10 v. H. des vollen Arbeitslohnes — ohne jede Ermäßigung — als Steuer einzubehalten.

3. Lohnkonto: Bisher hatte der Arbeitgeber regelmäßig vierfachlich Nebenstellungsdaten, Nachrechnungen und Zusammenstellungen über den Steuerabzug im abgelaufenen Kalenderverhältnis anzuschreiben. Diese Verpflichtung fällt während des Jahres weg. Daß sie hat der Arbeitgeber lediglich den von ihm gezahlten Arbeitslohn unter Angabe des Zahltages und getrennt nach laufenden, einmaligen Einnahmen (z. B. Renten, Gratifikationen, Nachzahlungen) sowie nach Barlohn und Sachbezügen und die vom Arbeitslohn einbehaltenden Steuerabzüge unter genauer Bezeichnung des Arbeitnehmers kontinuierlich für jeden Arbeitnehmer in Goldmark fortlaufend aufzuführen. Die Aufzeichnungen sind bis zum Ablauf des dritten auf die Lohnzahlung folgenden Kalenderjahres aufzuhören. Der Arbeitslohn ist auch dann aufzuführen, wenn mit Rücksicht auf die Höhe der Ermäßigungen ein Steuerabzug nicht vorzunehmen ist, es sei denn, daß der Arbeitslohn wöchentlich nicht mehr als 12 Goldmark beträgt.

4. Abzugsabzug: a) In den Durchschnittsbestimmungen über den Steuerabzug vom Arbeitslohn ist ausdrücklich vorgeschrieben, daß als Abzugsabzug auch Vorab- und Abzugszahlungen gelten. Derart ist auch von diesen Zahlungen der Steuerabzug vorzunehmen.

5. Akkordlohn: Wird der Arbeitslohn nicht für eine bestimmte Arbeitszeit, sondern nach dem Erfolg der Arbeit gezahlt, z. B. bei Akkordarbeit, so sind von dem vollen Lohnbetrag 4. v. H. ohne Rücksicht auf den Familiensatz des Arbeitnehmers einzuhalten. Der steuerfreie Lohnbetrag darf nicht in Abzug gebracht werden.

6. Einmalige Einnahmen: Gehalt ein Arbeitnehmer außer seinen laufenden Beiträgen einmalige Einnahmen, z. B. Renten, Gratifikationen, so ist vom vollen Betrag dieser Einnahmen der Rest nach dem Familiensatz ergebende Hundertsatz als Steuer einzuhalten. Auch hier darf der steuerfreie Lohnbetrag nicht in Abzug gebracht werden.

7. Abwendung: Die durch den Abzug vom Arbeitslohn einbehaltenden Steuerabzüge sind in allen Fällen auf den nächsten durch 5 Goldpfennig teilbaren Betrag nach unten abzurunden.

8. Inkonsistenzen: Die neuen Bestimmungen finden erstmals auf den Arbeitslohn Anwendung, der für eine Arbeitsleistung gezahlt wird, die nach dem 31. Dezember 1923 erfolgt.

Diez, den 29. Dezember 1923.

Das Finanzamt

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Gattin, unsere treuegende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau

Katharine Kaffine
geb. Weyer

nach langem Leiden im Alter von 64 Jahren.

Die trauernde Hinterbliebenen:
Familien Kaffine u. Pfeifer

Bad Ems, Milwaukee Wis (U. St.),
den 1. Januar 1924.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nach 2 Uhr vom Leichenhaus aus statt.

Neujahrsgruß - Ablösung

1923/24

Da der Ablösung haben sich durch Zeichnung von Bildern beteiligt:

1. Heil, Bürgermeister, 2. Stern, Julius, Kaufmann, 3. Klein, Wilhelm, Kaufmann, 4. Stahl, Carl, 5. Kausin, Reinhard, Karl, 6. Voigt, 7. Baumann, 8. Stiel, 9. Bädermeister, 10. Berlinger, Heinrich, Kaufmann, 11. Meiss, 12. Bachelder, 13. Krause, 14. Stöbel, 15. Stöbel, 16. Bädermeister, 17. Schmidt, 18. Bädermeister, 19. Jäger, Rud., 20. Wermagier, 21. Voigt, 22. Schmid, 23. Degen, 24. Meyer, 25. Meyer, 26. Thomas, 27. Schmidt, 28. Schade, 29. Bühl, 30. Neuhof, 31. Lohse, 32. Neuhof, 33. Schmid, 34. Bädermeister, 35. Bädermeister, 36. Bädermeister, 37. Bädermeister, 38. Bädermeister, 39. Bädermeister, 40. Bädermeister, 41. Hennemann, Gustav, 42. Zimmermann, August, 43. Schröder, 44. Schneidermeister, 45. Krämer, Heinrich, Kaufmann, 46. Pfleiderer, 47. Bädermeister, 48. Dinslage, Ernst, Kaufmann, 49. Amel, 50. Petrus, 51. Petrus, 52. Petrus, 53. Petrus, 54. Petrus, 55. Petrus, 56. Petrus, 57. Bädermeister, 58. Major, 59. Schröder, 60. Bädermeister, 61. Möbelhaus, 62. Bädermeister, 63. Stahl, 64. Bädermeister, 65. Bädermeister, 66. Schneidermeister, 67. Schneidermeister, 68. Schneidermeister, 69. Schneidermeister, 70. Schneidermeister, 71. Schneidermeister, 72. Schneidermeister, 73. Schneidermeister, 74. Schneidermeister, 75. Schneidermeister, 76. Schneidermeister, 77. Schneidermeister, 78. Schneidermeister, 79. Schneidermeister, 80. Schneidermeister, 81. Schneidermeister, 82. Schneidermeister, 83. Schneidermeister, 84. Schneidermeister, 85. Schneidermeister, 86. Schneidermeister, 87. Schneidermeister, 88. Schneidermeister, 89. Schneidermeister, 90. Schneidermeister, 91. Schneidermeister, 92. Schneidermeister, 93. Schneidermeister, 94. Schneidermeister, 95. Schneidermeister, 96. Schneidermeister, 97. Schneidermeister, 98. Schneidermeister, 99. Schneidermeister, 100. Schneidermeister, 101. Schneidermeister, 102. Schneidermeister, 103. Schneidermeister, 104. Schneidermeister, 105. Schneidermeister, 106. Schneidermeister, 107. Schneidermeister, 108. Schneidermeister, 109. Schneidermeister, 110. Schneidermeister, 111. Schneidermeister, 112. Schneidermeister, 113. Schneidermeister, 114. Schneidermeister, 115. Schneidermeister, 116. Schneidermeister, 117. Schneidermeister, 118. Schneidermeister, 119. Schneidermeister, 120. Schneidermeister, 121. Schneidermeister, 122. Schneidermeister, 123. Schneidermeister, 124. Schneidermeister, 125. Schneidermeister, 126. Schneidermeister, 127. Schneidermeister, 128. Schneidermeister, 129. Schneidermeister, 130. Schneidermeister, 131. Schneidermeister, 132. Schneidermeister, 133. Schneidermeister, 134. Schneidermeister, 135. Schneidermeister, 136. Schneidermeister, 137. Schneidermeister, 138. Schneidermeister, 139. Schneidermeister, 140. Schneidermeister, 141. Schneidermeister, 142. Schneidermeister, 143. Schneidermeister, 144. Schneidermeister, 145. Schneidermeister, 146. Schneidermeister, 147. Schneidermeister, 148. Schneidermeister, 149. Schneidermeister, 150. Schneidermeister, 151. Schneidermeister, 152. Schneidermeister, 153. Schneidermeister, 154. Schneidermeister, 155. Schneidermeister, 156. Schneidermeister, 157. Schneidermeister, 158. Schneidermeister, 159. Schneidermeister, 160. Schneidermeister, 161. Schneidermeister, 162. Schneidermeister, 163. Schneidermeister, 164. Schneidermeister, 165. Schneidermeister, 166. Schneidermeister, 167. Schneidermeister, 168. Schneidermeister, 169. Schneidermeister, 170. Schneidermeister, 171. Schneidermeister, 172. Schneidermeister, 173. Schneidermeister, 174. Schneidermeister, 175. Schneidermeister, 176. Schneidermeister, 177. Schneidermeister, 178. Schneidermeister, 179. Schneidermeister, 180. Schneidermeister, 181. Schneidermeister, 182. Schneidermeister, 183. Schneidermeister, 184. Schneidermeister, 185. Schneidermeister, 186. Schneidermeister, 187. Schneidermeister, 188. Schneidermeister, 189. Schneidermeister, 190. Schneidermeister, 191. Schneidermeister, 192. Schneidermeister, 193. Schneidermeister, 194. Schneidermeister, 195. Schneidermeister, 196. Schneidermeister, 197. Schneidermeister, 198. Schneidermeister, 199. Schneidermeister, 200. Schneidermeister, 201. Schneidermeister, 202. Schneidermeister, 203. Schneidermeister, 204. Schneidermeister, 205. Schneidermeister, 206. Schneidermeister, 207. Schneidermeister, 208. Schneidermeister, 209. Schneidermeister, 210. Schneidermeister, 211. Schneidermeister, 212. Schneidermeister, 213. Schneidermeister, 214. Schneidermeister, 215. Schneidermeister, 216. Schneidermeister, 217. Schneidermeister, 218. Schneidermeister, 219. Schneidermeister, 220. Schneidermeister, 221. Schneidermeister, 222. Schneidermeister, 223. Schneidermeister, 224. Schneidermeister, 225. Schneidermeister, 226. Schneidermeister, 227. Schneidermeister, 228. Schneidermeister, 229. Schneidermeister, 230. Schneidermeister, 231. Schneidermeister, 232. Schneidermeister, 233. Schneidermeister, 234. Schneidermeister, 235. Schneidermeister, 236. Schneidermeister, 237. Schneidermeister, 238. Schneidermeister, 239. Schneidermeister, 240. Schneidermeister, 241. Schneidermeister, 242. Schneidermeister, 243. Schneidermeister, 244. Schneidermeister, 245. Schneidermeister, 246. Schneidermeister, 247. Schneidermeister, 248. Schneidermeister, 249. Schneidermeister, 250. Schneidermeister, 251. Schneidermeister, 252. Schneidermeister, 253. Schneidermeister, 254. Schneidermeister, 255. Schneidermeister, 256. Schneidermeister, 257. Schneidermeister, 258. Schneidermeister, 259. Schneidermeister, 260. Schneidermeister, 261. Schneidermeister, 262. Schneidermeister, 263. Schneidermeister, 264. Schneidermeister, 265. Schneidermeister, 266. Schneidermeister, 267. Schneidermeister, 268. Schneidermeister, 269. Schneidermeister, 270. Schneidermeister, 271. Schneidermeister, 272. Schneidermeister, 273. Schneidermeister, 274. Schneidermeister, 275. Schneidermeister, 276. Schneidermeister, 277. Schneidermeister, 278. Schneidermeister, 279. Schneidermeister, 280. Schneidermeister, 281. Schneidermeister, 282. Schneidermeister, 283. Schneidermeister, 284. Schneidermeister, 285. Schneidermeister, 286. Schneidermeister, 287. Schneidermeister, 288. Schneidermeister, 289. Schneidermeister, 290. Schneidermeister, 291. Schneidermeister, 292. Schneidermeister, 293. Schneidermeister, 294. Schneidermeister, 295. Schneidermeister, 296. Schneidermeister, 297. Schneidermeister, 298. Schneidermeister, 299. Schneidermeister, 300. Schneidermeister, 301. Schneidermeister, 302. Schneidermeister, 303. Schneidermeister, 304. Schneidermeister, 305. Schneidermeister, 306. Schneidermeister, 307. Schneidermeister, 308. Schneidermeister, 309. Schneidermeister, 310. Schneidermeister, 311. Schneidermeister, 312. Schneidermeister, 313. Schneidermeister, 314. Schneidermeister, 315. Schneidermeister, 316. Schneidermeister, 317. Schneidermeister, 318. Schneidermeister, 319. Schneidermeister, 320. Schneidermeister, 321. Schneidermeister, 322. Schneidermeister, 323. Schneidermeister, 324. Schneidermeister, 325. Schneidermeister, 326. Schneidermeister, 327. Schneidermeister, 328. Schneidermeister, 329. Schneidermeister, 330. Schneidermeister, 331. Schneidermeister, 332. Schneidermeister, 333. Schneidermeister, 334. Schneidermeister, 335. Schneidermeister, 336. Schneidermeister, 337. Schneidermeister, 338. Schneidermeister, 339. Schneidermeister, 340. Schneidermeister, 341. Schneidermeister, 342. Schneidermeister, 343. Schneidermeister, 344. Schneidermeister, 345. Schneidermeister, 346. Schneidermeister, 347. Schneidermeister, 348. Schneidermeister, 349. Schneidermeister, 350. Schneidermeister, 351. Schneidermeister, 352. Schneidermeister, 353. Schneidermeister, 354. Schneidermeister, 355. Schneidermeister, 356. Schneidermeister, 357. Schneidermeister, 358. Schneidermeister, 359. Schneidermeister, 360. Schneidermeister, 361. Schneidermeister, 362. Schneidermeister, 363. Schneidermeister, 364. Schneidermeister, 365. Schneidermeister, 366. Schneidermeister, 367. Schneidermeister, 368. Schneidermeister, 369. Schneidermeister, 370. Schneidermeister, 371. Schneidermeister, 372. Schneidermeister, 373. Schneidermeister, 374. Schneidermeister, 375. Schneidermeister, 376. Schneidermeister, 377. Schneidermeister, 378. Schneidermeister, 379. Schneidermeister, 380. Schneidermeister, 381. Schneidermeister, 382. Schneidermeister, 383. Schneidermeister, 384. Schneidermeister, 385. Schneidermeister, 386. Schneidermeister, 387. Schneidermeister, 388. Schneidermeister, 389. Schneidermeister, 390. Schneidermeister, 391. Schneidermeister, 392. Schneidermeister, 393. Schneidermeister, 394. Schneidermeister, 395. Schneidermeister, 396. Schneidermeister, 397. Schneidermeister, 398. Schneidermeister, 399. Schneidermeister, 400. Schneidermeister, 401. Schneidermeister, 402. Schneidermeister, 403. Schneidermeister, 404. Schneidermeister, 405. Schneidermeister, 406. Schneidermeister, 407. Schneidermeister, 408. Schneidermeister, 409. Schneidermeister, 410. Schneidermeister, 411. Schneidermeister, 412. Schneidermeister, 413. Schneidermeister, 414. Schneidermeister, 415. Schneidermeister, 416. Schneidermeister, 417. Schneidermeister, 418. Schneidermeister, 419. Schneidermeister, 420. Schneidermeister, 421. Schneidermeister, 422. Schneidermeister, 423. Schneidermeister, 424. Schneidermeister, 425. Schneidermeister, 426. Schneidermeister, 427. Schneidermeister, 42